

Pfarreiengemeinschaft Ottobrunn



St. Albertus Magnus - St. Otto

Pfarrbrief Weihnachten 2008



Weihnachtskrippe St. Otto

Inhaltsverzeichnis :

Grußwort Pfr. Dr. C. Lukasz

Zukunftsforum und Ottobrunn

Weihnachtsmeditation

Aus den Pfarrgemeinderäten

Aus den Kirchenverwaltungen

Brunnen für St. Otto

Ökumene

Glocke / Weltgebetstag

Exerzitien im Alltag

Erstkommunion/Firmung

Jugend und Kinder

Adressen / Termine

Weihnachtsgottesdienste



St. Martin hoch zu Ross, viele bunte Laternen und Martinsfeuer in den Kindergärten der PG St. Albertus Magnus und St. Otto





Grüßwort von Pfarrer Dr. Lukasz



Liebe Ottobrunner, liebe Pfarrangehörige von
St. Otto und St. Albertus Magnus

Am 28. Sept. segnete Weihbischof Siebler in einem gemeinsamen Festgottesdienst unsere Pfarreiengemeinschaft. Damit ging die Gründungsphase zu Ende. Was gegründet und gesegnet wurde, soll sich jetzt entfalten.

Zuerst brauchen wir eine vertiefte Analyse des kirchlichen Lebens beider Pfarreien und des gesellschaftlichen Umfeldes. Jesus würde sagen: wir sollen die Zeichen der Zeit verstehen und deuten. In einem Dokument heißt es: „Um der Sendung willen muss eine Gemeinde die Formen ihres Gemeindelebens immer wieder überprüfen, sie muss Bewährtes lebendig halten und offen sein für Entwicklungen und neue Formen, in denen der Glaube überzeugender gelebt und tiefer erfahren werden kann.“

Dieser Aufgabe stellen wir uns und dies unabhängig von möglichen künftigen strukturellen Entwicklungen in Ottobrunn.

Für unsere junge Pfarreiengemeinschaft habe ich bei der Diözesanleitung eine Schonfrist beantragt und ich hoffe, dass wir mehrere Jahre Zeit bekommen, um unsere Pfarrgemeinden zusammenzuführen.

Am 1. Dez. ist es ein Jahr her, seitdem mir die Leitung auch der Pfarrei St. Otto übertragen wurde.

An dieser Stelle danke ich den P f a r r a n - gehörigen von St. Otto für ihre Offenheit und den Pfarrmitgliedern von St. Albertus Magnus für das Verständnis

dafür, dass ich jetzt meine Zeit und meinen Dienst teilen muss.

Allen Frauen und Männern, die durch ehrenamtliches Engagement in verschiedensten Gruppen und Arbeitskreisen ihre Zeit und ihre Talente unseren Pfarrgemeinden zur Verfügung stellen, möchte ich am Ende des Jahres 2008 mein herzliches Vergelts Gott sagen. Ich danke auch allen, die durch Kirchensteuer und Spenden unsere Vorhaben und Aktivitäten unterstützen.

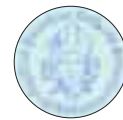
Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Seelsorge, in den Kirchenstiftungen, in den Kindertagesstätten, allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, allen Pfarrangehörigen und Freunden unserer Pfarreien wünsche ich ein friedvolles, von Gottes- und Menschennähe erfülltes Fest der Geburt Christi und Gottes Segen für das Jahr 2009.

Ihr
Dr. Czeslaw Lukasz
Pfarrer





Pfarreiengemeinschaft Ottobrunn auch mit St. Magdalena ?



Auch Ottobrunn ist von den geplanten Veränderungen der Pfarreienstrukturen der Erzdiözese, die bei der ersten Sitzung des sog. Zukunftsforums am 11.10.08 vorgestellt wurden, betroffen. In Zukunft soll es in Ottobrunn die größte Pfarreiengemeinschaft (=PG) des Dekanats geben, der alle drei Ottobrunner Pfarreien mit aktuell 10567 Katholiken angehören.

Keiner von uns kann von der geplanten großen PG begeistert sein. Wir haben uns an überschaubare Einheiten gewöhnt, in denen die Seelsorge vor Ort und nah am Menschen geschieht. Die Frage ist aber, ob angesichts des Priestermangels und wachsender Herausforderungen der Seelsorge auf Dauer in Ottobrunn zwei getrennte Strukturen geführt werden können: St. Otto mit St. Albertus Magnus (5501 Katholiken) und St. Magdalena mit Hohenbrunn (6404 Katholiken). Die Zahlen wären kein Hinderungsgrund.

Ausschlaggebend für die künftige Bildung einer PG sind zwei andere Kriterien:

- (1) wenn die Grenzen der PG möglichst deckungsgleich sind mit den politischen Gemeindegrenzen,
- (2) wenn historische Beziehungen der Pfarreien zueinander bestehen. Beides trifft auf Ottobrunn zu.

Die geplante Umstrukturierung ist



eingebettet in grundsätzliche Überlegungen über die Formen der künftigen Seelsorge. Dazu empfehle ich die Lektüre des 10-seitigen Entwurfs „Orientierungsrahmen für die Errichtung Pastoraler Räume“. Es soll ein geistiger Prozess werden nach dem Motto „Dem Glauben Zukunft geben“. Die Veränderungen sollen im Frühjahr 2010 beschlossen und in den darauf folgenden Jahren umgesetzt werden.

Lassen auch Sie uns Ihre Meinung wissen, damit wir sie berücksichtigen können bei der gemeinsamen Rückmeldung, um die uns die Diözesanleitung bis zum 27.02.09 gebeten hat.

Wie auch immer die künftigen Pfarrstrukturen in Ottobrunn aussehen sollten, wünsche ich mir, dass wir - bei allen notwendigen Diskussionen - den Blick auf das Wesentliche behalten und uns nicht Kräfte raubend mit uns selbst beschäftigen, während die Menschen draußen auf das Evangelium warten.

C. Lukasz



Ein Gesicht, um leben zu können



Zugegeben. Mit Weihnachten mag dieses Bild auf den ersten Blick nichts zu tun haben. Vielmehr springen uns abstrakte Formen und leuchtende Farben entgegen. Bei näherem Betrachten nehmen diese Farben und Formen jedoch Gestalt an, bekommen ein Gesicht werden zu einem Gesicht mit Licht- und Schattenseiten. Augen und Nase bilden sogar ein Kreuz. Der berühmte Künstler Alexej Jawlensky, von dem dieses Bild stammt, war der Überzeugung, dass er durch Form und Farbe ausdrückt, was in ihm göttlich ist.

Gottes Liebe, Gottes Sehnsucht nach Nähe zu uns hat wahrlich ein konkretes Gesicht bekommen in Jesus. Ein Gesicht, das sich jedem einzelnen von uns Menschen zuwendet. Ein Gesicht, damit wir leben können. Jesus hat sein Gesicht nicht versteckt, erschaut uns an als

Kind in der Krippe, als sterbender Mensch am Kreuz. In der Heiligen Nacht verdichtet sich, was Jesus uns mit seinem Leben zeigen will: er lässt sich ein auf die Dunkelheiten der Welt und auf uns Menschen in der Nacht seiner Geburt und in der Nacht vor seinem Tod.

“Viel mehr als Ziele braucht man vor sich ein Gesicht, um leben zu können”, schreibt der Schriftsteller Elias Canetti.

Ein Gesicht, um leben zu können, ist uns geschenkt, wendet sich im Kind in der Krippe uns zu. Es gibt somit keine Lebenssituation, kein Scheitern, kein Verstricktsein in Abhängigkeit, keine Hoffnungslosigkeit, die an der Krippe keinen Platz hat. Ein Gesicht leuchtet in all diese Situationen hinein, das die Botschaft vom Leben nicht untergehen lässt. In Jesus ist Gott Mensch geworden für uns alle. Schauen wir in das Gesicht Gottes, das sich uns zuwendet im Kind in der Krippe, hilflos und wehrlos, dennoch von einer unendlichen Tiefe und leuchtenden Intensität, der wir uns alle letztendlich nicht entziehen können. Lassen wir selber etwas spürbar werden von dieser Zuwendung und bringen wir unser Leben und unsere Welt zum Leuchten.

Brigitte Nottmeyer - Text
Alexander Kirnberger- Bildidee und Vorlage

Künstler
Alexej von Jawlensky
Geboren 1864 in Kuslowo Torschok, Russland
Gestorben 1941 in Wiesbaden
Einer der Mitbegründer des Expressionismus



Mit dem offiziellen Beginn unserer Pfarreiengemeinschaft am 1. September 2008 haben auch die beiden Pfarrgemeinderäte, die weiterhin für die jeweils eigenen Aufgaben der einzelnen Pfarreien zuständig sind, ihre Verantwortung für das Zusammenwachsen und Miteinander von St. Otto und St. Albertus Magnus übernommen.

In der ersten gemeinsamen Sitzung der beiden Pfarrgemeinderäte am 23.09. in

St. Albertus Magnus haben wir uns gegenseitig vorgestellt und die einzelnen Räte haben ihre jeweilige Funktion erläutert. Wir PGR-Vorsitzenden legten die grundsätzliche Arbeitsweise der beiden Gremien und die Zusammensetzung der einzelnen Ausschüsse dar. Generell wurde ein Zusammenwirken in möglichst vielen Arbeitskreisen und Themenbereichen vereinbart. Insbesondere wünschen wir uns auch die gegenseitige Öffnung unserer „Spezialangebote“, wie etwa in der Erwachsenenbildung, bei der Ministrantenarbeit, in der Ökumene u.ä.

Wir haben vereinbart, einen offenen und ehrlichen Umgang untereinander zu pflegen, Informationen zügig und umfassend weiterzugeben, unsere Zusammenarbeit zunehmend zu intensivieren.

Gemeinsame Sitzungen der beiden Pfarrgemeinderäte wird es

regelmäßig geben. Vor allem aber ist **u n s a u f g e t r a g e n** im Pfarreiengemeinschaftsrat (PG-Rat) zusammenzuwirken.

Dieser PG-Rat wird zweimal pro Jahr zusammentreten.

Den vorgegebenen Strukturen entsprechend hat der PG-Rat folgende Zusammensetzung: Seelsorger, alle hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter, Vorsitzende der PGR, sowie zwei Delegierte aus den jeweiligen PGRs.

Als Delegierte aus der Pfarrei St. Albertus Magnus wurden Peter Dill und Dr. Gossner gewählt.

In St. Otto sind die Delegierten Eva Eckerskorn und Eva-Maria Stiebler.

In den nächsten Wochen werden sich die Pfarrgemeinderäte und der PG-Rat mit dem Entwurf für die diözesane Strukturreform im Rahmen des Projekts „Dem Glauben Zukunft geben“ befassen. Die Gremien sind vom Ordinariat aufgefordert, bis Mitte Februar insbesondere zur geplanten Schaffung einer Seelsorgeeinheit für ganz Ottobrunn Stellung zu nehmen. Dazu planen wir Pfarrversammlungen im Januar.

In der Hoffnung und dem festen Vertrauen, gedeihlich miteinander und doch selbstständig die Verantwortung für die Kirche vor Ort mitzutragen, nehmen wir die gemeinsame Arbeit auf.

Dorothea Weigert
PGR-Vors.
St. Otto

Dr. Christian Hopf
PGR-Vors.
St. Albertus Magnus



Die Kirchenverwaltung von St. Albertus Magnus beschäftigten im ablaufenden Kalenderjahr vor allem die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im Pfarrzentrum. Neben dem Austausch sämtlicher Fenster wurden dabei auch deren Nischen durch moderne Vakuumelemente (Wärmedurchgangszahl 0,28!) energietechnisch aufgerüstet. Es besteht die begründete Hoffnung, dass sich der recht erhebliche Aufwand in absehbarer Zeit durch Kosteneinsparungen amortisiert.

Die großen Unannehmlichkeiten, die unsere Mitarbeiter während der Umbauzeit zu erdulden hatten, werden durch ein zugfreies Raumklima im Winter versüßt.

Auch die Erneuerung unserer mit 30 Jahren inzwischen hochbetagten Küche im Jugendheim wird noch heuer durchgeführt werden. Hier galt es, die vielen Wünsche der verschiedenen „Hausfrauen“ zu koordinieren, vernünftige Angebote zu bekommen und dabei den finanziellen Rahmen nicht aus dem Auge zu verlieren. Im nächsten Jahr wird uns die Sanierung von Kindergarten und Hort auf Trab halten.

Dr. Martin Buchetmann, Kirchenpfleger



Die Überlegungen der Diözese zu einer erweiterten Pfarreiengemeinschaft im Raum Ottobrunn beeinflusst auch das Denken und Handeln in der Kirchenverwaltung.

Pfr. Lukasz benötigt dringend einen Arbeits- und Besprechungsraum für den Pfarrbereich St. Otto. Aber auch Pfarrgemeindeangehörige erwarten vor Ort, also in St. Otto, einen geeigneten Raum für vertrauliche Gespräche. Für Renovierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen wurde von der Diözese der finanzielle Rahmen jedoch sehr eng abgesteckt.

Wir hoffen, dass unsere Vorschläge Gehör finden. Zur wesentlichen Reduzierung der hohen Heizkosten ist in der Kirche eine Sitzkissenheizung angedacht. Die Investitionskosten von ca.

30 000 Euro würden sich in 5 – 10 Jahren amortisieren. Die Beantragung eines Zuschusses ist erfolgt. Doch ohne finanzielle Beteiligung der Pfarreiangehörigen in Form von Spenden lässt sich das Vorhaben nicht verwirklichen. Die östliche Außenwand des Pfarrheimes musste repariert werden. Hier hatte ein Specht mehr als 50 Löcher in die Dämmung der Außenwand geschlagen. Schließlich beschäftigt die KV die notwendige Sanierung unseres in die Tage gekommenen Kindergartens um Attraktivität und Sicherheit wie gewohnt zu erhalten.

Helmut Eder Kirchenpfleger



PG Einkehrtag in Fürstenried



25 Mitglieder unserer neuen Pfarreiengemeinschaft kamen am 11. und 12. Oktober 2008 im Exerzitienhaus der Erzdiözese zusammen, um unter Anleitung des Referenten die im Johannes-Evangelium geschilderte Begegnung Jesu mit der samaritanischen Frau am Brunnen – „Herr, gib mir lebendiges Wasser!“ – zu erörtern. Der wunderschöne Park des ehemaligen Lust- und Jagdschlusses lud ein bei herrlichem Wetter zu besinnlichen Spaziergängen zwischen den gemeinsamen

Mahlzeiten, Abend- und Morgengebete und der Eucharistiefeier. Auf diese Weise konnten sich die Angehörigen beider Pfarreien im Gespräch kennen lernen und einander näher kommen.

Eva-Maria Stiebler



Ein Brunnen vor der Ottokirche



Der vor einiger Zeit neu gestaltete Platz vor der Ottokirche soll um einen Brunnen bereichert werden. Wir fragten Dr. Walter Kroy von der Kirchenverwaltung St. Otto nach dem aktuellen Stand der Planung:

Herr Kroy, wie kam es zu der Idee, Ottobrunn mit einem weiteren Brunnen zu beglücken?

Pfarrer Zawadke hatte sich ja seit langem dafür eingesetzt, zwischen Ottobrunns ältester Kirche mit der benachbarten ältesten Schule der Gemeinde auf der einen und dem vor gut 20 Jahren gebauten Rathaus auf der anderen Seite eine Sichtverbindung herzustellen.

Als man vor etwa drei Jahren daranging, den Platz vor der Ottokirche neu zu gestalten, um

diese Absicht zu realisieren, schlugen wir vor, auch einen Brunnen mit einzuplanen. Als das Pflaster teurer wurde, als ursprünglich geplant, reichten die Mittel nicht mehr so weit. Die Neugestaltung des Platzes musste also zunächst einmal ohne Brunnen abgeschlossen werden.

Aber damit wollten sich Pfarrer Zawadke und die anderen Pfarreimitglieder nicht abfinden?

Während der Bauarbeiten gab es Gespräche im Ordinariat und dort hat man angeregt, doch mal zur Firma Bergmeister in Ebersberg zu fahren, die u.a. den Eingang zu unserem Ottobrunner Friedhof gestaltet hatte und sich dort beraten zu lassen. Herr Larasser, einer der Eigentümer der Firma, sah sich unsere Situation an und präsentierte uns bald darauf einen Brunnen-Vorschlag, der viel Zustimmung fand. Herr Hien, von dem unsere weithin bekannte Krippe stammt, hat als Alternative Pläne für einen Moses-Brunnen entworfen, aber realisiert werden wird wohl der Vorschlag von Herrn Larasser.

Die endgültige Entscheidung ist noch nicht gefallen?

Nachdem wir auch unseren neuen Pfarrer, H. Dr. C. Lukasz in den Entscheidungsprozess einbezogen hatten, wurden in einer Sitzung der KV alle

aktuellen Daten zusammengestellt und diskutiert. Der Termin für den endgültigen Beschluss wurde auf die gemeinsame Sitzung von PGR und KV im Dezember gelegt. Nach all den vielen Gesprächen, die geführt worden sind und der Vorstellung der Brunnenmodelle bei unserem Pfarrfest, gehe ich aber fest davon aus, dass die Würfel gefallen sind.

Wie soll es dann weitergehen?

Die Kostangebote sind bereits eingeholt. Es geht jetzt um die Finanzierung. Der Brunnen wird etwa 50 000 Euro kosten. Einige größere Spenden sind bereits zugesagt. Ich bin zuversichtlich, dass wir den Brunnen im Laufe des Jahres 2009 verwirklichen können.

Interview: Dr. Willi Meier



Herr Dr. Walter Kroy mit dem Brunnenmodell



Festliche Gründung der Pfarreiengemeinschaft



Seit 1. September sind die katholischen Pfarreien St. Otto und St. Albertus Magnus in der Pfarreiengemeinschaft Ottobrunn vereint. Als äußeres Zeichen dafür feierte Weihbischof Engelbert Siebler am 28. September ein Pontifikalamt in St. Albertus Magnus.



Mit Chorsätzen insbesondere aus Mozartmessen sorgten die Chöre beider Pfarreien ebenso für den feierlichen Rahmen wie Stefan Moser an der Orgel. Zum Auszug erklang ein Orgelkonzert von Charles Marie Widor.





Nach dem Verlesen des Gründungsdekrets legte der Bischof seinen Zuhörern das Zusammenwachsen der Pfarreien ans Herz und ermunterte Seelsorger wie Laie, die Aufgabe zu meistern. Ein solcher Schritt, der aufgrund des Priestermangels notwendig ist, trifft natürlich nicht nur auf Gegenliebe. Aber er bietet auch Chancen eines Neuanfangs für manches, was gemeinsam besser geht.

Texte: Peter Dill



Weihbischof Siebler mit Pater Kiesch, Pfarrer Abt (Unterhaching), Pfarrer Lukasz, Pastoralreferent Kirnberger und Seelsorgehelferin Klausen-Nottmeyer



Der Stehempfang bot die Gelegenheit, erste Kontakte zu knüpfen und die Mitarbeiter und Gremien der jeweiligen Partnerpfarre kennen zu lernen.



Ökumene Glocke in St. Otto



Ich wurde, wie Ihr alle wisst, nach dem Ökumenischen Gottesdienst am 28. Juni 2008 von der Festwiese in die

Michaelskirche transportiert. Dort hatte ich einen Ehrenplatz neben der Kanzel inne.

Ich durfte am 17. Oktober umziehen in die St. Otto- Kirche; dort stehe ich am Anfang des Weges zu Jesus Christus und habe am 09. November das Ökumenische Abendlob



einläuten dürfen. Gerne lasse ich meine Stimme erschallen zum Lobe Gottes, damit Ihr alle eins werdet!

Theo Säugling

Weltgebetstag 2009- Papua Neuguinea - Viele sind wir, doch eins in Christus



verfassen jeweils Frauen eines Landes für die Welt. Heuer begeben wir uns in das Land der Überraschungen. So bezeichnen die Menschen in Papua-Neuguinea selbst ihre Heimat.

An der Vorbereitung Interessierte bitte im Pfarrbüro melden, wir freuen uns sehr auf Ihr Mitwirken am guten Gelingen dieses Tages.

Brigitte Nottmeyer

Was ist der Weltgebetstag?
Jeweils am 1. Freitag im März feiern Frauen und Männer in ca. 170 Ländern ökumenisch den Gottesdienst zum Weltgebetstag. Die Liturgie des Gottesdienstes

Herzliche Einladung zum Gottesdienst in St. Albertus Magnus am Freitag, den 06. März, um 17.00 Uhr

Ökumenische Exerzitien im Alltag 2009

Mit den Seligpreisungen beginnt die Bergpredigt Jesu, die Lebensweisung Gottes für ein gutes und erfülltes Leben. Die Mitte dieser Exerzitien wird es deswegen sein, dass wir uns immer wieder auf Christus hin ausrichten, auf seinen Geist in unseren Herzen lauschen, vom Herzen her wahrzunehmen und zu leben. So lautet unser Thema der Exerzitien für die Fastenzeit 2009 .

„Wege ins Glück“

Seligpreisungen des Matthäus-Evangeliums .

Die Seligpreisungen geben uns Impulse für unseren eigenen Glaubensweg im Alltag, in der Gemeinschaft miteinander und unserer Beziehung zu Gott.



Sie sind herzlich eingeladen, diese 5 Wochen der Fastenzeit auch spirituell diesem Thema nachzuspüren.

In diesem Jahr finden wieder in allen vier Pfarreien Ottobrunns „Exerzitien im Alltag“ statt.

Ernie Schröder

Unsere gemeinsamen Treffen in der jeweiligen Pfarrei:

St. Albertus Magnus:

Beginn, jeweils Donnerstag, 5.3. – 2-4.09 - 9.00 Uhr

Exerz. Begl. Frau Stadler, Frau Hahn

St. Magdalena:

Beginn, jeweils Mittwoch, 4.3. – 1.4.09 - 19.30 Uhr

Exerz. Begl. Frau Schwandner, Frau Seemund

Michaelskirche:

Beginn, jeweils Dienstag, 3.3. – 31.3.09 - 19.30 Uhr

St. Otto:

Beginn, jeweils Montag, 2.3. – 30.3.09 - 19.30 Uhr

Exerz. Begl. Frau Hörsgen, Frau Schröder

SCHWERHÖRIGE



Schwerhörige können in der Kirche St. Albertus Magnus über die Induktionsleitung hören. Bitte in der Mitte Platz nehmen und Hörgerät auf „T“ stellen (wie Telefon).



Erstkommunion 2009

„Damit ich dabei bin“

Dieser Gedanke von einem Elternabend unserer Erstkommunionkinder ist mir sehr in Erinnerung geblieben. Drückt er doch für mich genau die Bedeutung von Gemeinschaft aus, die für jeden Menschen, ob jung oder reifer, so wichtig ist.

Sein Leben entfalten, zusammen sich freuen, kreativ sein, Konflikte bewältigen, seine eigene Persönlichkeit entfalten, sind einige Momente.

Die Gemeinschaft, „die Communio“ der Menschen, die die Frage nach dem Glauben, nach Gott in ihr Leben integriert haben, das ist unsere Kirche. Diese Gemeinschaft hat zwei Dimensionen:

In horizontaler Richtung wird sie erfahrbar in der Begegnung der Menschen untereinander.

Wenn sich dieses Jahr die Erstkommunionkinder in Albertus Magnus und St. Otto auf den Weg machen, dann ist das Communio im besten Sinne.

In vertikaler Richtung begegnen wir Menschen Gott.

Die Art seiner Beziehung zu uns hat Gott endgültig in Jesus Christus erfahrbar gemacht. Er gibt seine Liebe in allen Traurigkeiten und Dunkelheiten des Lebens nicht auf. Er bestätigt sie durch den Tod hindurch in der Zusage an uns, dass wir letztlich in



der Auferstehung in seinen tröstenden Armen geborgen sind. Und diese Leben spendende Zusage feiern wir nicht nur an Ostern, sondern an jedem Sonntag. In der Kommunion wird diese persönliche Begegnung Gottes mit uns in Jesus Christus handfest erfahrbar. Wie die Liebe ihre Gesten der Zärtlichkeit hat, so wird die Leben spendende Begegnung Jesu Christi mit uns in Brot und Wein Wirklichkeit.

„Damit ich dabei bin“: dies gerne zu sagen und sich in der „Communio“ der Kirche auf die Erstkommunion zu freuen, dazu lade ich all die Kinder, Eltern, die Gruppenleiterinnen und unsere beiden Pfarreien herzlich ein.

Auf den Weg machen sich die Kinder in Gruppen ab Januar in ihren Pfarreien. Wer sich von der Begeisterung der Kinder als Gruppenleiter oder -leiterin anstecken lassen will, kann sich ab jetzt bei mir melden. Die

GruppenleiterInnen selbst werden von mir inhaltlich begleitet.

Zu den jeweiligen Elternabenden in St. Otto und Albertus Magnus im Januar, lade ich alle Eltern der dritten Klassen unserer beiden Schulen und alle Eltern mit Kindern in dritten Klassen anderer Schulen herzlich ein. Sie bekommen vor Weihnachten eine schriftliche Einladung über beide Schulen. Sprechen sie bitte auch Eltern an, deren Kinder vielleicht zur Erstkommunion kommen wollen.

Die Termine der Erstkommunionen stehen schon fest:

21. Mai in Albertus Magnus
24. Mai in St. Otto

Herzlichst

Alexander Kirnberger
Pastoralreferent , verantwortlich
für die Erstkommunionen

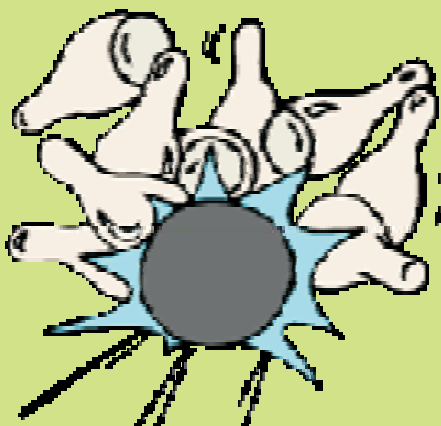
Tel. 610667-342

Firmung 2009 in St. Albertus Magnus

Am Freitag, den 3. Juli, wird Kardinal Friedrich Wetter um 10.00 Uhr unseren Jugendlichen das Sakrament der Firmung spenden. Zur Vorbereitung auf den Empfang des Sakramentes findet ein Firmkurs statt. Dazu sind alle Jugendlichen eingeladen, die im Schuljahr 2008/2009 die achte Klasse besuchen und Schüler/-innen, die älter sind und bisher

noch nicht gefirmt wurden. Die Jugendlichen werden jetzt im Dezember angeschrieben.

Die Anmeldung zum Firmkurs erfolgt am 8. und 9. Januar 2009 jeweils von 16.00-18.00 Uhr im Pfarrbüro. Ansprechpartnerin: Brigitte Nottmeyer, Tel. 629705-0 o. 14



Kegelbahn

Die Kegelbahn in Pfarrzentrum St. Albertus Magnus lädt alle Kegelfreunde ein. Das Entgelt für die Nutzung der Bahn beträgt nachmittags 18 EUR, abends 23 EUR. Infos und Reservierung, auch regelmäßige Termine in 2009, über Hr. Grohmann, Tel. 60853701.



Jugendcafe

Achtung! Besonders auch für unsere Ministrantinnen und Ministranten



Du bist
zwischen 10
und 15 Jahre
alt und

möchtest langweilige
Sonntagnachmittage nicht
mehr allein zu Hause
verbringen?

Du hast Lust neue, gleichaltrige
Leute kennen zu lernen?

Du möchtest tolle Sachen in
der Gruppe unternehmen und
zusammen Spaß haben?

Dann komm doch ins
Jugendcafé!!!

Hier erwarten dich viele

interessante Aktivitäten, neue
Freunde und jede Menge Spaß!!!
Wann?

Jeden 3. Sonntag im Monat
Von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Wo?

Im Jugendheim (Jugé)
St. Albertus Magnus

Wir freuen uns sehr auf dein
Kommen!!!

Deine Jugendleiter/



Was ist los für Kinder in St. Albertus Magnus

07.12.	09.00 Uhr	Krippenweg der Kinder
14.12.	10.30 Uhr	Krippenweg der Kinder
21.12.	09.00 Uhr	Krippenweg der Kinder
24.12.	16.00 Uhr	Kinderkrippenfeier
06.12.	10.30 Uhr	Sternsingerempfangsgottesdienst im Anschluss Pizzaessen und Film

Zeltlager Du

wolltest schon immer
im Schlamm wühlen,
nicht ins Bett gehen,
mit vielen anderen Minis die Großen ärgern?
Zelte zum Einstürzen bringen?
Lagerfahnen klauen?
Spielen bis zum Umfallen?
Gottesdienst unter freiem Himmel feiern?
dann ist das erste gemeinsame Zeltlager

in den Pfingstferien in Königsdorf genau das Richtige für dich.

Die „Kleinere“ fahren vom 2. – 5. Juni, die „Größere“ hängen noch einen Tag für sich dran. Mit Leiterinnen und Leitern können 40 Personen mitfahren. Also sagt Euren Mallorcaurlaub ab und kauft euch schon mal Gummistiefel.

Für die Albertus und Ottoministranten
Brigitte Nottmeyer und Alexander Kirnberger,
die jetzt schon vorschlafen...



In den Tagen um Dreikönig (6. Januar) sind in unseren beiden Pfarreien wieder die Sternsinger unterwegs, um Spenden für Kinder in Not zu sammeln. „Kinder suchen Frieden“ heißt das Leitwort der 51. Aktion Dreikönigssingen, das Beispielland ist diesmal Kolumbien. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren.

Georg Weigert

All in One

Neues Internetportal für die katholischen Kirchen in Ottobrunn
Klicken Sie doch rein . www.ottobrunn-katholisch.de



Impressum

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Ottobrunn

Verantwortlich : Pfarrgemeinderäte St. Albertus Magnus und St. Otto

Redaktion: Eva-Maria Stiebler, Therse Hörsgen, Dorothea Weigert, Alexander Kirnberger, Georg Weigert, Pfr. Lukasz, Brigitte Nottmeyr, Dr. Christian Hopf, Peter Dill, Dr. Willi Meier, Herbert Grohmann

Layout und Satz: Georg Weigert

Druck: Leo-Druck GmbH Auflage : 7000 Stück



Was tut sich in St. Albertus Magnus?

- Di. 16. Dez. 19.30 Uhr Bußgottesdienst zum Advent
- Di. 13. Jan. 9.00 Uhr Gespräch am Vormittag:
„Vom Licht in der Finsternis –
Auferstehungsbotschaft heute“,
Ref. Günther Lohr
- Do. 22. Jan. 20.00 Uhr „Paulus – sein Leben, sein Glaube und sein
Werk“. Vortrag zum Paulusjahr
Ref. Dr. Czeslaw Lukasz
- So. 01. Feb. 10.30 Uhr Eucharistiefeier zu Maria Lichtmess
mit Kindersegnung
- Fr. 13. Feb. 19.99 Uhr Pfarrfaschingsparty im Jugendheim
- So. 15. Feb. 10.30 Uhr Jugendgottesdienst (mit Firmlingen)
- Di. 17. Feb. 09.00 Uhr Gespräch am Vormittag:
„Paulus und die Frauen“,
Ref. Marion Mauer-Diesch
- Do. 05. März 9.00 Uhr Beginn der Exerzitien im Alltag
- Fr. 06. März 17.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen
- So. 15. März 10.30 Uhr Jugendgottesdienst (mit Firmlingen)
- Do. 19. März, 20.00 Uhr Erster Korintherbrief. Vortrag
Ref. Dr. Herbert Brosseder

Was tut sich in St. Otto ?

- So. 14. Dez. 16.00 Uhr Adventssingen
- Mi. 17. Dez. 14.00 Uhr Adventfeier Frauenkreis
- Do. 18. Dez. 15.00 Uhr Adventfeier KIGA und Gruppen der Pfarrei
- So. 08. Feb. 11.30 Uhr Frühschoppen in St. Otto
- Mo. 02. März 19.30 Uhr Beginn der Exerzitien im Alltag
- Sa/So. 21./22. März Kinderbibeltage in St. Otto

Bitte beachten :

Alle Gottesdienste finden Sie in ["www.albertusmagnus.de"](http://www.albertusmagnus.de)



Kath. Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus

Albert-Schweitzer-Str. 2, 85521 Ottobrunn

Pfarramt: geöffnet Mo, Di, Mi, Frei 9 - 12 Uhr, Do geschlossen,
Tel. 089 / 629 705 - 0, Fax 089 / 629 705 30

Bankkonto: Nr. 2151235, Liga Bank München, BLZ 750 903 00

Internetadresse: <http://www.albertusmagnus.de>

E-mail: st-albertus-magnus.ottobrunn@erzbistum-muenchen.de

Pfarrer: Dr. Czeslaw Lukasz, Adresse, Tel./Fax w.o., privat: 629 705 - 12

Seelsorgehelferin: Brigitte Klausen-Nottmeyer, M.A., Tel. 629 705 14

Pfarrsekretärin: Heidi-Maria Rutzmoser, Tel. 629 705 - 0

Hausmeister: Marko Zulj, w.o., Tel. 629 705-50, Wohng: Eing. beim
Kindergarten

Mesnerin: Renate Gaisa, Tel. 629 705 - 18 (Sakristei), privat 609 77 46

Vorsitzender des Pfarrgemeinderats: Dr. Christian Hopf, Tel. 609 28 41

Kirchenpfleger: Dr. Martin Buchetmann, Tel. 629705-0

Kath. Pfarrgemeinde St. Otto

Friedenstr. 15, 85521 Ottobrunn

Pfarramt: geöffnet Mo - Fr 8:30 – 12:30 , Mi geschlossen
Tel. 089 / 61 06 67 30. Fax 089 / 6 10 66 73 48

Bankkonto: Liga Bank, BLZ 750 903 00, Kto 214 10 94

E-mail: st-otto.ottobrunn@erzbistum-muenchen.de

Pfarrer: Dr. Czeslaw Lukasz, Adresse siehe St. Albertus Magnus

Pastoralreferent: Alexander Kirnberger, Tel. 6 10 66 73 42

Pfarrsekretärin: Ursula Weber, Tel. 61 06 67 30

Mesner: Reinhard Zehms, Tel. 6 10 66 73 45

Vorsitzende des Pfarrgemeinderates: Dorothea Weigert. Tel. 6 09 09 72

Kirchenpfleger: Helmut Eder, Tel. 6 09 65 88

Unsere Gottesdienste:

Eucharistiefeiern am Samstag/Sonntag:

Samstag, 18.30 Uhr, Sonntag, 09.00 Uhr, Sonntag, 10.30 Uhr

Bitte beachten: Wöchentlicher Wechsel der Gottesdienste zwischen den beiden Kirchen, wobei die Vorabendmesse um 18.30 Uhr und die Frühmesse um 9.00 Uhr jeweils in der einen, die 10.30-Uhr-Messe in der anderen Kirche stattfinden.

Eucharistiefeiern an Werktagen (feste Termine, kein Ortswechsel)

Di. 18.30 St. Albertus Magnus

Mi. 09.00 St. Otto

Do. 18.30 St. Otto

Fr. 09.00 St. Albertus Magnus

Beichtgelegenheit samstags um 18.00 Uhr, vor der Abendmesse.

Beichtgespräche nach Vereinbarung

Rosenkranz samstags um 18.00 Uhr, vor der Abendmesse.



Gottesdienst Termine Weihnachtszeit



Sa. 13.12.	18.30	Eucharistiefeier mit Bußgottesdienst	Otto
So. 14.12.		3. Advent	
	16.00	Adventssingen	Otto
Di. 16.12.	19.30	Bußgottesdienst	A.M.
Mi. 17.12.	06.00	Rorate	Otto
Fr. 19.12.	06.30	Rorate	A.M.
		Heilig Abend	
Mi. 24.12.	16.00	Kinder-Christmette	Otto
	23.00	Christmette mit Chor	Otto
	16.00	Kinder-Christmette	A.M.
	22.30	Christmette	A.M.
Do. 25.12.	10.30	Hochfest der Geburt des Herrn	
		Eucharistiefeier der PG	Otto
		Festgottesdienst mit Chor und Orchester	
Fr. 26.12.		Fest Heiliger Stephanus	
	09.00	Eucharistiefeier	Otto
	10.30	Eucharistiefeier der PG	A.M.
		Chormesse	
		Missa brevis KV140, von W.A. Mozart	
Mi. 31.12.		Silvester	
	17.00	Jahresschlussfeier	Otto
	17.00	Jahresschlussfeier	A.M.
Do. 01.01.		Neujahrsfest	
	10.30	Eucharistiefeier PG	A.M.
Di. 06.01.		Erscheinung des Herrn	
	09.00	Eucharistiefeier	Otto
	10.30	Eucharistiefeier	A.M.

Nicht versäumen !!!!

Sternsinger: In den Tagen um Dreikönig sind in unseren beiden Pfarreien wieder die Sternsinger unterwegs. (S.S. 17)

Gespräch am Vormittag, in A.M. jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr

13.Jan.: Vom Licht in der Finsternis, Günther Lohr (s.S. 18)

17.Feb.: Paulus und die Frauen, Marion Mauer-Diesch (s.S. 18)

Wege ins Glück“, Thema der **Exerzitien im Alltag** (s.S. 13)

Papua Neuguinea , ist Thema beim **Weltgebetstag 2009** (s.S. 12)